Weickmann, Christoph:	Exoticophylacium Weickmannian	num. Oder: Verzeichnuß
unterschiedlicher Thier,	Vögel, Fisch, Meer-Gewächs,	[Ulm]: Süß, 1741

von ihme geschrieben wird/ daßer sich / auch in ein nem verschlossenen Gemach / an ein Schnürlein gehenckt / jederzeit / nach dem der Wind gehet/ bewegen / und sich nach demselbigen richten solles

zu Bild Nr	
28	3
26	3
32	2
22	2
37	7
17	7
77	7

habe ich an meinem Rugelfisch niemalen observiren können/ sondern bleibt jederzeit steht und unbeweglich hangen.
Ein vermennter Basiliscus, so aber nichts ans ders / als eine Raja elegantissime exsiccata; oder ein ausgedürrter und wohlsormirter Meer. Roochen/ in Form und gestalt eines Basilisken/ mit einem aufgesperrten Rachen/ einen beinernen Schnabel voller kleinen Zähnlein/mit einer Eron auf dem Kopff/ zwepen Flüglen/ und einem langen stachlichten Schwans/ so dann gar artig zus

sammen stehet / und einem fliegenden Drachen

nicht unähnlich siehet.

Ein grosses weites Mundstuck von einem Meerhund/da auf einer Seiten die Zähn sechstach / auf der andern aber viersach hinter einans der stehen / an der Zahl 336. Diese Zähn seyn drepeckigt/inForm der Glossopetræ, oder Schlangen-Zungen / gank spikig als ein Nadel / auf bees den Seiten derselben voller kleiner scharpsfer Zähnlein / als eine Sägen. Dieser Fisch wird zu Zeiten in solcher Grösse gefunden daß er über die 4000. Pfund am Gewicht hat / und dahero gar leichtlich einen ganken Menschen in sich hinsein schlucken kan.

Ein groffes Gebein von dem untern Theil des Schenckels eines Meer-Rosses/so 36. Pfund am Gewicht, und 3. Schuh in der Circumferenz hat.

Ende

Anfang